

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit Regelung für witterungsgeführten Betrieb



VITODENS



Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät



Gefahr

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.

Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

**Gefahr**

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

**Gefahr**

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	7
	Fachbegriffe	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Haftung	8
	Software Lizenzen WLAN-Modul	8
	■ Third Party Software	8
2. Zuerst informieren	Erstinbetriebnahme	10
	Ihre Anlage ist voreingestellt	10
	Tipps zum Energiesparen	10
	Tipps für mehr Komfort	11
3. Über die Bedienung	Bedieneinheit	12
	■ Basis-Menü	12
	■ Hauptmenü	14
	Betriebsprogramm	14
	■ Betriebsprogramme für Heizen und Warmwasserbereitung	14
	■ Besondere Betriebsprogramme	15
	Zeitprogramm	15
	■ Zeitphasen einstellen	15
	■ Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen	16
	■ Zeitphasen ändern	16
	■ Zeitphasen löschen	17
	Komfortfunktion	17
	■ „Komfortbetrieb“ einstellen (falls vorhanden)	17
	■ „Komfortbetrieb“ beenden	17
	Energiecockpit	17
	■ Grundanzeige des Energiecockpit	18
	■ Energiebilanz Solarertrag und Gasverbrauch	18
	■ Temperaturen des Warmwasser-Speichers	18
	■ Energiesituation des Wärmeerzeugers	19
	■ Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche	19
	Favoriten	19
	■ Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen	19
	Systemübersicht	20
4. Ein- und Ausschalten	Anlage einschalten	21
	Anlage ausschalten	22
	■ Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Abschaltbetrieb“)	22
	■ Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung	22
5. Raumbeheizung	Heizkreis auswählen	23
	Raumtemperatur	23
	■ Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen	23
	Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)	23
	Zeitprogramm	24
	■ Zeitprogramm einstellen	24
	Heizkennlinie einstellen	24
	Energiesparfunktion „Ferienprogramm“	24
	■ „Ferienprogramm“ mit reduzierter Raumtemperatur einstellen	24
	■ Komfortfunktion „Ferien zu Hause“ einstellen	25
	■ „Ferienprogramm“ oder „Ferien zu Hause“ abrechnen oder löschen	25
6. Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur	26
	Betriebsprogramm	26
	■ Warmwasserbereitung ein- und ausschalten	26
	Zeitprogramm	26
	■ Zeitprogramm einstellen	26

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms 26 ■ Erhöhte Trinkwasserhygiene 27 ■ Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe 27 	
7. Weitere Einstellungen	<ul style="list-style-type: none"> Bedienung sperren 28 <ul style="list-style-type: none"> ■ Sperrung Bedienung aufheben 28 ■ Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“ 28 Bildschirmeinstellung 28 Signalton Displaybedienung (Tastenton) 29 Name für die Heizkreise eingeben 29 Uhrzeit und Datum einstellen 29 Sprache einstellen 29 Einheiten einstellen 29 Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben 30 Grundanzeige dauerhaft wählen 30 Low-Power-Funk aktivieren 30 WLAN aktivieren 30 <ul style="list-style-type: none"> ■ Internetzugriff ein- und ausschalten 30 ■ „Netzwerkauswahl“ 31 ■ Statische IP-Adressierung 31 ■ Access Point einschalten oder ausschalten 31 Display zur Reinigung deaktivieren 32 Werkseitige Einstellung wieder herstellen 32 	
8. Abfragen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen abfragen 33 <ul style="list-style-type: none"> ■ Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs aufrufen 33 Wartungsmeldung 33 Störungsmeldung 33 Weitere Meldungen abfragen 34 Hilfetexte abfragen 34 	
9. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb	35
10. Was ist zu tun?	<ul style="list-style-type: none"> Räume zu kalt 36 Räume zu warm 36 Kein warmes Wasser 37 Warmwasser zu heiß 37 „Störung“ wird angezeigt 37 🔧 und „Wartung“ wird angezeigt 37 „Bedienung gesperrt“ wird angezeigt 37 „Externe Aufschaltung“ wird angezeigt 38 	
11. Instandhaltung	<ul style="list-style-type: none"> Reinigung 39 Inspektion und Wartung 39 <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät 39 ■ Warmwasser-Speicher 39 ■ Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) 39 ■ Trinkwasserfilter (falls vorhanden) 39 Beschädigte Anschlussleitungen 40 	
12. Anhang	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht Hauptmenü 41 Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ 41 Begriffserklärungen 42 Entsorgungshinweise 45 <ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgung der Verpackung 45 ■ Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage 45 	
13. Stichwortverzeichnis	46

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Anlage werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Haftung

Viessmann haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der in der Anlage integrierten WLAN-Schnittstelle oder den entsprechenden Internet-Services entstehen sowie für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung. Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden von Viessmann vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind. Für die Nutzung von Viessmann Apps gelten die jeweiligen Datenschutzbestimmungen und Nutzungsbedingungen. Die Weiterleitung von E-Mails und Push Notifications sind Dienstleistungen von Netzbetreibern, für die Viessmann nicht haftet. Insoweit gelten die Geschäftsbedingungen der jeweiligen Netzbetreiber.

Software Lizenzen WLAN-Modul

Third Party Software

1 Overview

This product contains third party software, and / or open source software. You are entitled to use this third party software in compliance with the respective license conditions as provided under the link below. Which open source software components are used on your product can be determined by the following steps: Follow the instructions as described above to start the WiFi module in Access Point Mode. Then connect to the WiFi „Viessmann-<xxx>“ with your smartphone. You find the password for the WiFi on the QR code at „WPA2 login“. On your device please open a browser and enter gateway address <http://192.168.0.1> into the browser address line. Then follow the link „Open Source Components Licenses“.

2 Acknowledgements

Linux® is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries. This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>). This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com) and software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

3 Disclaimer

The open source software contained in this package is distributed WITHOUT ANY WARRANTY; without even the implied warranty of MERCHANTABILITY or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. The single licenses may contain more details on a limitation of warranty or liability.

4 How to Obtain Source Code

The software included in this product may contain copyrighted software that is licensed under a license requiring us to provide the source code of that software, such as the GPL or LGPL. To obtain the complete corresponding source code for such copyrighted software please contact us via the contact information provided in section 5 below indicating the built number you will find under the “Open Source Licenses” link mentioned in section 1 above. THIS OFFER IS VALID FOR THREE YEARS FROM THE MOMENT WE DISTRIBUTED THE PRODUCT AND VALID FOR AS LONG AS WE OFFER SPARE PARTS OR CUSTOMER SUPPORT FOR THAT PRODUCT MODEL.

Software Lizenzen WLAN-Modul (Fortsetzung)**5 Contact Information**

Viessmann Werke GmbH & Co. KG

D-35107 Allendorf

Germany

Fax +49 64 52 70-27 80

Phone +49 64 52 70-0

open-source-software-support@viessmann.com

www.viessmann.de

Siehe auch Seite 32.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung des Geräts an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Anlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt. Der Raumtemperatur-Sollwert ist voreingestellt auf 20 °C.
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit reduzierter Raumtemperatur beheizt. Der Raumtemperatur-Sollwert ist voreingestellt auf 3 °C (Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwasser Solltemperatur**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasserspeicher nicht durch den Wärmeerzeuger nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor 22:00 Uhr begonnene Warmwasserbereitung bleibt aktiv, bis der Warmwassertemperatur-Sollwert erreicht ist.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (siehe Seite 23):
Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur („**Raumtemperatur-Sollwert**“) nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 15):
Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm:**
 - Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie „**Abschaltbetrieb**“ für die betroffenen Heizkreise (siehe Seite 14):
 - Falls Sie kein Warmwasser benötigen, wählen Sie „**Warmwasser Aus**“ (siehe Seite 14):
Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 24):
Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein:
Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften:**
Zum manuellen Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden:**
Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile:**
Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper:**
Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 27):
Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch:**
Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Für weitere Energiesparfunktionen wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Raumtemperatur** (siehe Seite 23):
Sie können im Basis-Menü jederzeit in „**Raumtemperatur Soll**“ Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 15):
Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **Heizkennlinie** (siehe Seite 24):
Mit der Heizkennlinie können Sie die Anlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht und Ihre Heizungsanlage effizient betrieben wird.
- **„Komfortbetrieb“** (siehe Seite 17):
Falls Sie Ihre Räume zu anderen Zeiten, als den eingestellten Zeitphasen mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Temperatur beheizen möchten, stellen Sie **„Komfortbetrieb“** ein. Komfortbetrieb ist dann bis zum Beginn der nächsten Zeitphase aktiv.
Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Sie möchten Ihre Räume aber länger als gewöhnlich mit normaler Raumtemperatur oder Komforttemperatur beheizen.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm** (siehe Seite 26 und 27):
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Über die Bedienung

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Anlage können Sie zentral an der Bedieneinheit des Geräts vornehmen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

 Bedienungsanleitung Fernbedienung

Nach längerer Bedienpause erscheint der **Displayschoner**:



Abb. 1

Falls Sie die Bedieneinheit weiterhin nicht nutzen, erlischt das Display nach einigen Minuten vollkommen.

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie zwischen folgenden Anzeigebereichen wählen:

- Grundanzeige Heizung
- Grundanzeige Warmwasser
- Energiecockpit
- Favoriten
- Systemübersicht

Im Auslieferungszustand erscheint nach dem Einschalten und Tippen auf  immer Grundanzeige „**Heizung**“. Falls Sie einen anderen Anzeigebereich bevorzugen wählen wollen, siehe Seite 30.

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im Hauptmenü:
Tippen Sie auf .

Es erscheint die Grundanzeige.

Mit  erreichen Sie die Anzeigebereiche:

- Warmwasser
- Systemübersicht
- Favoriten

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:

- Das Basis-Menü: Siehe Seite 12.
- Das Hauptmenü: Siehe Seite 14.

Die Bedieneinheit ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Statusanzeige

Am unteren Rand der Bedieneinheit erscheint während des Betriebs ein Leuchtsignal als Statusanzeige (Lightguide). Bedeutung der Anzeige:

- Langsam pulsierend:
Bedieneinheit befindet sich im Standby
- Konstant leuchtend:
Aktive Bedienung. Jeder Eingabevorgang wird durch kurzes Blinken bestätigt.
- Schnell blinkend:
An der Anlage liegt eine Störung vor

Hinweis

Sie können das Leuchtsignal (Lightguide) ausschalten. Siehe Seite 28.

Basis-Menü

Grundanzeige „Heizung“



Abb. 2

In der Grundanzeige können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Zeitprogramm
- Komfortbetrieb 

Die Temperaturanzeige (z. B. 20 °C) stellt den eingestellten Raumtemperatur-Sollwert für die aktuelle Zeitphase dar.

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Grundanzeige „Warmwasser“



Abb. 3

Symbole und Schaltflächen

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Symbole

- ✱ Frostschutz ist aktiv.
- ↓¹ Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- ↓² Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- ↓³ Raumbeheizung mit Komfort-Raumtemperatur
- 🏠 Ferienprogramm ist aktiv.
- 🏠 Ferien zu Hause ist aktiv.
- 📶 WLAN-Verbindung ist nicht aktiv.
- 📶 WLAN-Verbindung ist aktiv (geringe Empfangsqualität).
- 📶 WLAN-Verbindung ist aktiv (mittlere Empfangsqualität).
- 📶 WLAN-Verbindung ist aktiv (hohe Empfangsqualität).

Schaltflächen in der Grundanzeige Heizung

- + Sie erhöhen den Wert für die Raumtemperatur.
- Sie verringern den Wert für die Raumtemperatur.
- 🗨 Sie stellen das Betriebsprogramm Heizkreis ein.
- 🕒 Sie stellen „Abschaltbetrieb“ Heizkreis ein.
- 🌀 Sie aktivieren/deaktivieren den Komfortbetrieb.
- 🕒 Sie rufen das Zeitprogramm auf.

Schaltflächen in der Grundanzeige Warmwasser

- + Sie erhöhen den Wert für die Warmwassertemperatur.
- Sie verringern den Wert für die Warmwassertemperatur.
- 🔌 Sie stellen Warmwasser ein/aus.
- 🕒 Sie stellen Warmwasser ein/aus.
- 🕒 Sie rufen das Zeitprogramm auf.
- 📄 Sie aktivieren/deaktivieren eine einmalige Speicherbeheizung.

In der Grundanzeige können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:

- Warmwassertemperatur-Sollwert
- Zeitprogramm
- Einmalige Speicherbeheizung 📄

Schaltflächen in der Kopfzeile

- ☰ Sie rufen das Hauptmenü auf.
- „ Heizkreis 1 2 3 4“ Sie wählen den Heizkreis aus.

Hinweis

Die Auswahl ist nur vorhanden, falls mindestens 2 Heizkreise bedient werden können.

Schaltflächen in der Fußzeile

- 🏠 Sie gelangen zurück in das Basis-Menü.
- ↶ Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ❓ Sie rufen einen Hilfetext auf.
- ⚠ Sie rufen Meldungen auf.
- ◀▶ Basis-Menü: Sie rufen das Energiecockpit, Systemübersicht, Warmwasser oder ihre gewählten Favoriten auf.
- ☰ Hauptmenü: Sie blättern im Menü.
- ✍ Sie ändern im Menü.
- ✓ Sie bestätigen eine Änderung.

Energiecockpit

Im Anzeigebereich Energiecockpit finden Sie Informationen zu Energiesituationen der Anlage und ihrer Komponenten. Weitere Angaben siehe Seite 17.

Wenn Sie das Energiecockpit zum ersten Mal aufrufen, erscheint eine Information.

- Falls Sie die Information mit ✓ bestätigen, wird das Energiecockpit geöffnet. Die Information erscheint später nicht wieder.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, erscheint die Information beim nächsten Aufrufen des Energiecockpit erneut.

Favoriten

Im Anzeigebereich „Favoriten“ können Sie die am häufigsten benutzten Menüpunkte individuell zusammenstellen. Weitere Angaben siehe Seite 19.

Über die Bedienung

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Systemübersicht

Im Anzeigebereich „Systemübersicht“ können Sie die wichtigsten Anlagendaten aufrufen:

- Anlagendruck
- Status Wärmeerzeuger
- Vorlauftemperatur Wärmeerzeuger

- Außentemperatur
- Vorlauftemperatur Heizkreise
- Warmwassertemperatur

Für weitere Informationen tippen Sie auf den jeweiligen Begriff.

Hauptmenü

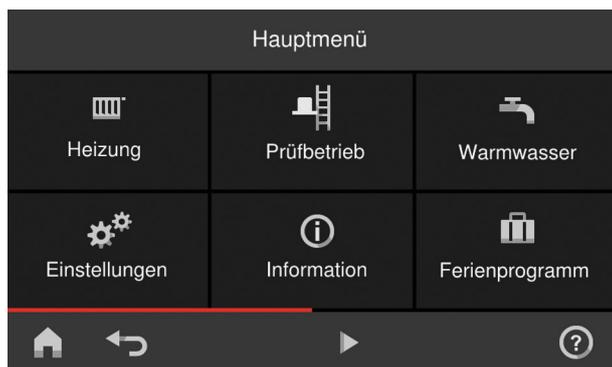


Abb. 4

Im Hauptmenü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang des Geräts vornehmen und abfragen.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 41.

So rufen Sie das Hauptmenü auf:

- Displayschoner ist aktiv:
Tippen Sie irgendwo auf das Display und dann auf
- Sie befinden sich im Basis-Menü:
Tippen Sie auf
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Tippen Sie auf und anschließend auf

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen und Warmwasserbereitung

Hinweis

Die Betriebsprogramme für Heizen und Warmwasser können Sie getrennt voneinander einstellen.

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung		
	„Heizen“	Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).
	„Abschaltbetrieb Heizkreis“	<ul style="list-style-type: none">▪ Keine Raumbeheizung▪ Frostschutz des Heizkessels ist aktiv.
Warmwasserbereitung		
	„Warmwasser Ein“	Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
	„Warmwasser Aus“	<ul style="list-style-type: none">▪ Keine Warmwasserbereitung▪ Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme

- **„Estrichtrocknung“**
Diese Funktion wird von Ihrem Fachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Es erfolgt keine Warmwasserbereitung. Die Funktion kann von Ihrem Fachbetrieb geändert oder aufgehoben werden.
- **„Externe Aufschaltung“**
Das am Gerät eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet. Die Funktion kann an der Bedieneinheit nicht beeinflusst werden.

- **„Ferienprogramm“** (siehe Seite 24)
- **„Ferien zu Hause“** (siehe Seite 25)

Hinweis

Die besonderen Betriebsprogramme werden im Wechsel mit der Vorlauftemperatur des Wärmereizers angezeigt.

Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 33).

Zeitprogramm

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:

- Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung
- Trinkwasserzirkulationspumpe
- Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen für Raumbeheizung, Warmwasserbereitung und Trinkwasserzirkulationspumpe pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** die Zeitprogramme abfragen (siehe ab Seite 33).

Innerhalb der Zeitphasen sind folgende Funktionen aktiv:

- Bei Raumbeheizung werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt. Außerhalb der eingestellten Zeitphasen werden die Räume mit reduzierter Raumtemperatur beheizt.
- Bei Warmwasserbereitung wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.
- Die Trinkwasserzirkulationspumpe ist in Betrieb.

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel Raumbeheizung Heizkreis 1 erläutert.

Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Zeitphasen einstellen

Beispiel

- Zeitprogramm für den Wochentag **„Montag“** für Heizkreis 1
- Zeitphase 1:
06:30 bis 12:00 Uhr mit normaler Raumtemperatur
- Zeitphase 2:
15:00 bis 20:00 Uhr mit Komfort-Raumtemperatur

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **Heizkreis 1** in der Kopfzeile, um den gewünschten Heizkreis auszuwählen.

2. 

3. **„Mo“**

4. 

5.  für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 1. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

6. **„Normal“** um normale Raumtemperatur auszuwählen.

7. **+** um Zeitphase 2 zu erzeugen.

Über die Bedienung

Zeitprogramm (Fortsetzung)

8.   für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

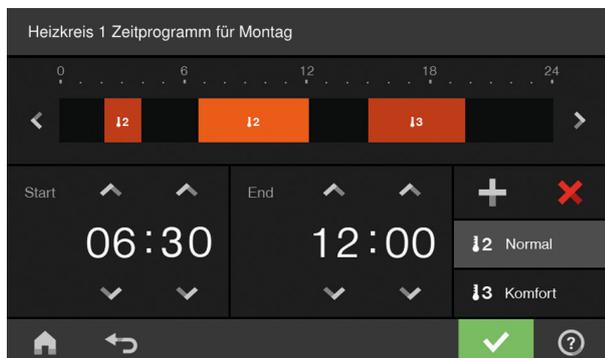


Abb. 5

9. **„Komfort“** um Komfort-Raumtemperatur auszuwählen.
10.  zur Bestätigung
11.  um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen

Sie können das Zeitprogramm auf jeden anderen Wochentag **kopieren**.
Sie möchten das Zeitprogramm für Montag auf Donnerstag und Freitag übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **Heizkreis 1** in der Kopfzeile
2. 
3. **„Mo“**
4. 

5. **„Do“**, **„Fr“**

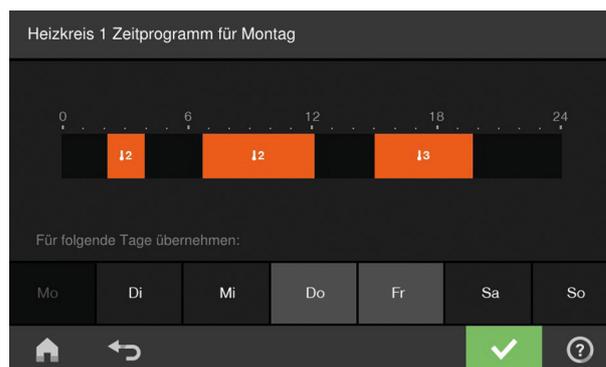


Abb. 6

6.  zur Bestätigung
7.  um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitphasen ändern

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** den Startzeitpunkt für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **Heizkreis 1** in der Kopfzeile
2. 
3. **„Mo“**
4. 

5.  für Zeitphase 2
6.  für Startzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
7.  **„Normal“** für normale Raumtemperatur oder  **„Komfort“** für Komfort-Raumtemperatur
8.  zur Bestätigung
9.  um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Zeitphasen löschen

Beispiel:

Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **Heizkreis 1** in der Kopfzeile
2. 
3. **„Mo“** für den gewünschten Tag
4. 
5. **>** für Zeitphase 2
6. **X** um die Zeitphase zu löschen
7. **✓** zur Bestätigung
8. **🏠** um das Zeitprogramm zu verlassen

Komfortfunktion

Wählen Sie die Komfortfunktion, falls Sie während einer Zeitphase mit reduzierter Raumtemperatur die Räume mit normaler Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizen möchten. Die Räume werden mit der Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur beheizt.

„Komfortbetrieb“ einstellen (falls vorhanden)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 “** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2. **⋘** Die Temperatur der zuletzt aktiven Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur wird eingestellt.

„Komfortbetrieb“ beenden

Tippen Sie erneut auf **⋘**

Oder

Automatisch beim Umschalten auf die nächste Zeitphase für normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur

Energiecockpit

Folgende Informationen zur Energiesituation Ihrer Anlage können Sie im Energiecockpit abfragen:

- Anzeige Beheizung Warmwasser-Speicher durch Heizkessel oder Solaranlage
- Temperaturen des Warmwasser-Speichers
- Energieverbrauch des Wärmeerzeugers (Gasverbrauch)

Grundanzeige des Energiecockpit

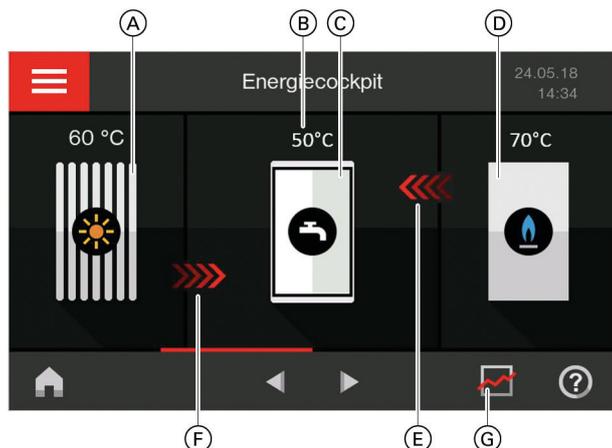


Abb. 7

- Ⓐ Sonnenkollektor mit Kollektortemperatur
- Ⓑ Warmwassertemperatur
- Ⓒ Warmwasser-Speicher
- Ⓓ Heizkessel mit Vorlauftemperatur
- Ⓔ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Heizkessel aktiv (rote Pfeile)
- Ⓕ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch Solaranlage aktiv (rote Pfeile)
- Ⓖ Abfrage Energiebilanz

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden in der Grundanzeige dargestellt. Um weitere Informationen zu erhalten, tippen Sie auf die jeweilige Anlagenkomponente. Siehe auch folgende Kapitel.

Energiebilanz Solarertrag und Gasverbrauch

Sie können die aktuelle Situation des Solarertrags und des Gasverbrauchs abfragen.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:

- Aktuellen Monat
- Letzten Monat
- Aktuelles Jahr
- Letztes Jahr

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energiecockpit auf.

2. Tippen Sie auf .

3. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

Die Energiebilanz wird grafisch dargestellt:

- Der blaue Bereich stellt die verbrauchte Energie (Gas) dar.
- Der gelbe Bereich stellt die Solarenergie dar.

Temperaturen des Warmwasser-Speichers

Folgende Abfragen und Funktionen können Sie zum Warmwasser-Speicher durchführen:

- Warmwassertemperaturen
- Momentan ablaufender Aufheizvorgang
 - Obere rote Pfeile: Beheizung durch Heizkessel
 - Untere rote Pfeile: Beheizung durch die Solaranlage
- Start einer einmaligen Speicherbeheizung (nur falls in der aktuellen Betriebsart die Speicherbeheizung nicht aktiv ist)

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energiecockpit auf.

2. Tippen Sie auf den Warmwasser-Speicher, um weitere Temperaturen aufzurufen.

Einmalige Speicherbeheizung starten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. , um eine einmalige Speicherbeheizung durch den Heizkessel zu starten. Der Warmwasser-Speicher wird auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt. Falls Sie die Speicherbeheizung vorzeitig beenden wollen, tippen Sie erneut auf .

2. ✓ zur Bestätigung

Energiecockpit (Fortsetzung)

Energiesituation des Wärmeerzeugers

Folgende Informationen zur Energiesituation und Betriebsdaten des Wärmeerzeugers können Sie abrufen:

- Aktuelle Leistung
- Betriebsstunden
- Brennerlaufzeit
- Brennerstarts
- Gasverbrauch
 - Heute
 - Letzte 7 Tage
 - Aktueller Monat
 - Letzter Monat
- Historie Gasverbrauch
 - Aktueller Monat
 - Letzter Monat
 - Aktuelles Jahr
 - Letztes Jahr

Hinweis

Das Energiecockpit ermöglicht es dem Anlagenbetreiber, sich auch unterjährig über den energetischen Verlauf seiner Anlage zu informieren. Die Berechnung dieser Werte erfolgt unter Berücksichtigung der verwendeten Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abweichungen zwischen angezeigten und tatsächlichen Verbrauchswerten kommen.

Weiterhin können Abweichungen bedingt durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren auftreten. Es ist daher zu berücksichtigen, dass die angezeigten Werte nicht mit Messeinrichtungen ermittelt, sondern lediglich berechnet werden. Das Energiecockpit dient der Visualisierung von bisherigen Energieflüssen. Es kann Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen aufzeigen. Eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich.

Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀▶ das Energiecockpit auf.
2. Tippen Sie auf die Anlage, um die aktuelle Leistung und die Betriebszeit aufzurufen.
3. Tippen Sie z. B. auf „**Historie Gasverbrauch**“.
4. Tippen Sie auf ▶ für den gewünschten Zeitraum.
5. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.
 - Der Gasverbrauch wird als Diagramm dargestellt.
 - Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung wird dunkelblau dargestellt.
 - Der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung wird hellblau dargestellt.
6. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums. Der Gasverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

Favoriten

Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen

Sie können Ihre favorisierten Menüpunkte aus einer Auflistung auswählen. Diese rufen Sie mit der Schaltfläche „**Favoriten**“ auf.

Die Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▶ bis Menüpunkt „**Favoriten**“ erscheint.
2. ✎
„**Favoriten wählen**“ und eine Auflistung der wählbaren Menüpunkte erscheint.

3. Auf gewünschte Menüpunkte tippen. Die Auswahl wird mit Haken markiert. Sie können maximal 12 Menüpunkte auswählen.

4. ✓ zur Bestätigung

Systemübersicht

In der Systemübersicht finden Sie Informationen zu den Ist-Zuständen der Komponenten Ihrer Anlage. Weitere Informationen finden Sie im Menü „**Information**“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ► bis Menüpunkt „**Systemübersicht**“ erscheint.
2. Tippen Sie auf die gewünschte Komponente für weitere Informationen.

Anlage einschalten

Vitodens 300-W

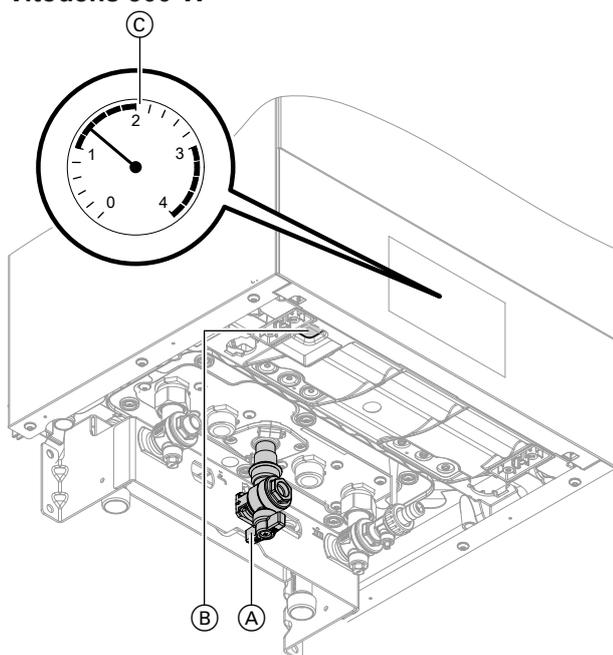


Abb. 8

- (A) Gasabsperrhahn
- (B) Netzschalter
- (C) Druckanzeige (Manometer)

Hinweis

Die Bedieneinheit kann unten oder oben angeordnet sein.

Vitodens 333-F und Vitodens 343-F

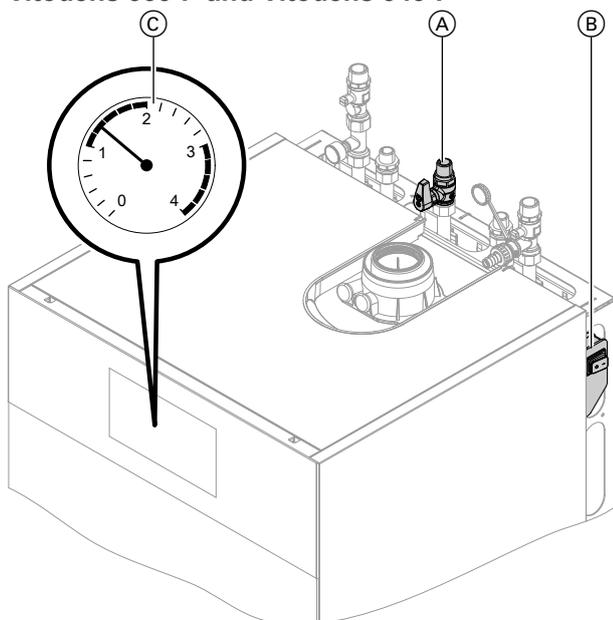


Abb. 9

- (A) Gasabsperrhahn
- (B) Netzschalter (rechts oder links am Gerät eingebaut)
- (C) Druckanzeige (Manometer)

Informieren Sie sich bei Ihrem Fachbetrieb:

- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage der Be- und Entlüftungsöffnungen im Aufstellraum

1. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (A).
2. Prüfen Sie, ob die externe Spannungsversorgung eingeschaltet ist. Z. B. an der separaten Sicherung für die Anlage.

Hinweis

Die externe Spannungsversorgung der Anlage wurde von Ihrem Fachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingeschaltet. Die Spannungsversorgung sollte im Regelfall (auch im Abschaltbetrieb) nicht unterbrochen werden.

3. Schalten Sie den Netzschalter (B) ein.
 - Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü.
 - Das Leuchtsignal am unteren Rand der Bedieneinheit leuchtet konstant (im Standby pulsierend).
 Ihre Anlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.
4. Prüfen Sie den Anlagendruck:
 - Rufen Sie mit ► in „Systemübersicht“ die Druckanzeige (Manometer) (C) auf.
 - Falls der angezeigte Druck niedriger als der von Ihrem Fachbetrieb vorgegebene Druck (mindestens 1,0 bar) ist: Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Anlage ausschalten

Wärmeerzeugung ausschalten mit Frostschutzüberwachung („Abschaltbetrieb“)

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ und schalten Sie die Warmwasserbereitung aus (siehe Seite 26).

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Geräts und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

- *Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.*
- *Die Umschaltventile werden in regelmäßigen Abständen umgeschaltet.*

Wärmeerzeugung ausschalten ohne Frostschutzüberwachung

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Geräts und des Warmwasser-Speichers ist **nicht** aktiv.

Hinweis

- *Da die Umwälzpumpen und Umschaltventile nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Es kann erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 29).*

1. Schalten Sie den Netzschalter aus (siehe Seite 21).

2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.



Achtung

Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Anlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

Die Heizkreise sind werkseitig mit **1, 2, 3, 4** in der Kopfzeile bezeichnet.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

1. Tippen Sie auf „**Heizkreis 1** ▼“ in der Kopfzeile.

2. Tippen Sie auf den gewünschten Heizkreis.



Abb. 10

Raumtemperatur

Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung:

- Reduzierte Raumtemperatur: 3 °C
- Normale Raumtemperatur: 20 °C
- Komfort-Raumtemperatur: 20 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Heizkreis 1** ▼“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl

2. **+/-** für den gewünschten Wert des jeweiligen Temperaturniveaus:

- **↓¹** Reduziert
- **↓²** Normal
- **↓³** Komfort

3. **✓** zur Bestätigung

Raumbeheizung ein- oder ausschalten (Betriebsprogramm)

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 14.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „**Heizkreis 1** ▼“ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl

3. **🏠** „**Heizen**“, falls Sie die Raumbeheizung **ein-schalten** möchten.

- **🏠** „**Abschaltbetrieb**“, falls Sie die Raumbeheizung **ausschalten** möchten.

4. **✓** zur Bestätigung

2. Hervorgehobene Schaltfläche **🏠** oder **🏠**.

Zeitprogramm

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

1. „Heizkreis 1 “ in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.  für „Zeitprogramm“
3. Wochentag auswählen.
4. 
5. Je nach Änderungswunsch auf folgende Schaltflächen tippen:
 -   zur Änderung der Zeitphase
 -  für neue Zeitphase
 -  um eine Zeitphase zu löschen
 -   zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

6. Weitere Vorgehensweise siehe Seite 15.

Hinweis

Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie einstellen

Werkseitige Einstellung:

- „Neigung“: 1,4
- „Niveau“: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Heizung“
3. „Heizkreis 1“ für die Heizkreisauswahl
4. „Heizkennlinie“
5.  für den gewünschten Wert für „Neigung“ oder „Niveau“
6.  zur Bestätigung

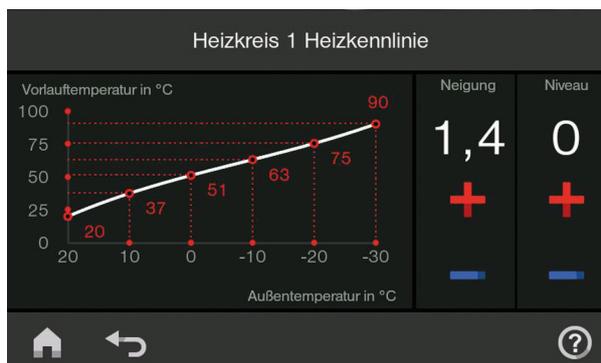


Abb. 11

Das Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern. In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) und dem eingestellten Raumtemperatur-Sollwert werden die zugeordneten Vorlauftemperatur-Sollwerte für den Heizkreis angegeben.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ mit reduzierter Raumtemperatur einstellen

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des Abreisetags. Das Ferienprogramm endet um 23:59 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm nicht aktiv.

Solange das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint in der Grundanzeige „Ferienprogramm“ und .

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ (Fortsetzung)

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Heizkreis 1“ für die Heizkreisauswahl
3. „Ferienprogramm“
4. Mit   Datum einstellen für:
 - „Erster Ferientag“
 - „Letzter Ferientag“
5.  zur Bestätigung
In der Grundanzeige erscheint „Ferienprogramm“ mit dem eingestellten Zeitraum im Wechsel mit „Raumtemperatur Sollwert“.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „Heizung“: Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt.
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“: Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- Hinweis**
Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Einfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heizkreise übernommen.
- **Warmwasserbereitung:** Keine Warmwasserbereitung, falls für alle Heizkreise „Ferienprogramm“ eingestellt ist. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Komfortfunktion „Ferien zu Hause“ einstellen

„Ferien zu Hause“ wirkt auf die Zeiträume zwischen den eingestellten Zeitphasen.

Der Raumtemperatur-Sollwert dieser Zeiträume wird auf den Sollwert der jeweils vorherigen Zeitphase angehoben (normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur). Warmwasserbereitung ist aktiv. Solange das Programm aktiv ist, erscheint in der Grundanzeige „Ferien zu Hause“ und .

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. Mit „Heizkreis 1 “ in der Kopfzeile gewünschten Heizkreis auswählen (falls möglich).

3. „Ferien zu Hause“

4.   für „Beginn“ und „Ende“

5.  zur Bestätigung

Hinweis

Falls bei der Erstinbetriebnahme von Ihrem Fachbetrieb „Einfamilienhaus“ eingestellt wurde, wird das Ferienprogramm für alle Heizkreise übernommen.

„Ferienprogramm“ oder „Ferien zu Hause“ abbrechen oder löschen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Ferienprogramm“ oder „Ferien zu Hause“
3. Mit „Heizkreis 1 “ in der Kopfzeile gewünschten Heizkreis auswählen (falls möglich).
4. 

Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C

Hinweis

Aus hygienischen Gründen sollten Sie die Warmwassertemperatur nicht unter 50 °C einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. In der Grundanzeige ◀▶ für „Warmwasser“

2. +/- für den gewünschten Wert

3. ✓ zur Bestätigung

Betriebsprogramm

Warmwasserbereitung ein- und ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. In der Grundanzeige ◀▶ für „Warmwasser“
2. Hervorgehobene Schaltfläche  oder .
3.
 -  „Ein“, falls Sie die Warmwasserbereitung **ein-schalten** möchten.
 -  „Aus“, falls Sie die Warmwasserbereitung **ausschalten** möchten.

4. ✓ zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 14.

Zeitprogramm

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: Eine Zeitphase von 05:30 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage
Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

1. ◀▶ für „Warmwasser“
2.  für „Zeitprogramm Warmwasser“
3. Wochentag auswählen.
4. 
5. Je nach Änderungswunsch auf folgende Schaltflächen tippen:
 -  ✓ zur Änderung der Zeitphase
 -  für neue Zeitphase
 -  um eine Zeitphase zu löschen
 - ◀▶ zur Auswahl der Zeitphase, falls mehrere Zeitphasen eingestellt sind.

6. Weitere Vorgehensweise siehe Seite 15.

Hinweis

- Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.
- Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Anlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Eine begonnene Warmwasserbereitung erfolgt immer bis zum Erreichen des Warmwassertemperatur-Sollwerts, auch wenn der Ausschaltzeitpunkt erreicht ist.
- Sie können das Zeitprogramm auch im Hauptmenü „Warmwasser“ einstellen.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

1. Tippen Sie in Grundanzeige Warmwasser, Energiecockpit oder Favoriten auf die Schaltfläche  (siehe Seite 18).
2. ✓ zur Bestätigung

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher für die Dauer einer Stunde auf einen vorgegebenen Warmwassertemperatur-Sollwert aufheizen.



Gefahr

Verbrühungsgefahr durch erhöhte Trinkwassertemperatur bis 70 °C.

- 1.
2. „Warmwasser“
3. „Hygienefunktion“

4. für Startzeit
5. Wochentag auswählen. Der gewählte Wochentag wird hervorgehoben.
6. zur Bestätigung

Hinweis

Falls Sie die Funktion wieder ausschalten wollen, tippen Sie erneut auf den hervorgehobenen Wochentag. Bestätigen Sie mit .

Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe

Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

- 1.
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprogramm Zirkulation“
4. Wochentag auswählen.
- 5.

6. Je nach Änderungswunsch auf folgende Schaltflächen tippen:
 - zur Änderung der Zeitphase
 - für neue Zeitphase
 - um eine Zeitphase zu löschen
 - zur Auswahl der Zeitphase, falls mehr als eine Zeitphase eingestellt sind.
7. Weitere Vorgehensweise siehe Seite 15.

Hinweis

Zwischen den Zeitphasen ist die Trinkwasserzirkulationspumpe ausgeschaltet.

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung über das Display in 2 Stufen sperren:

- Alle Funktionen im Basis-Menü sowie Heizung und Warmwasser sind bedienbar. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar. Meldungslisten werden angezeigt. Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
- Alle Funktionen sind gesperrt. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“
3. „Bedienung sperren“
4. „Nur Grundanzeige bedienbar“ oder „Alles sperren“
5. Geben Sie das Passwort „viessmann“ ein. Sie können das Passwort ändern (siehe Seite 28).
6.  zur Bestätigung

Sperrung Bedienung aufheben

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Beliebige Schaltfläche, „Bedienung gesperrt“ erscheint.
2.  Eingabefeld und Tastatur erscheinen.

3. Geben Sie das Passwort „viessmann“ oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
4.  zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion „Bedienung sperren“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Passwörter ändern“
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.
5.  zur Bestätigung

6. Geben Sie das neue Passwort ein (1 bis 20 Zeichen).

Hinweis

Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.

7.  zur Bestätigung. Ein Hinweis erscheint.
8.  zur Bestätigung des Hinweises.

Bildschirmeinstellung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Bildschirmeinstellung“
4.
 - Falls Sie die Helligkeit der Anzeige verändern möchten: „Helligkeit Standby“ oder „Helligkeit Bedienung“.
 - Falls Sie das Leuchtsignal (Lightguide) ausschalten möchten: „Lightguide Ein/Aus“.

5.
 -   um die Anzeige zu verändern.
 - „Ein“ oder „Aus“ für den Lightguide.
6.  zur Bestätigung

Signalton Displaybedienung (Tastenton)

Im Auslieferungszustand ist ein Signalton aktiviert, der bei jedem Antippen einer Schaltfläche ertönt. Diesen Signalton können Sie ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“
3. „Ton Ein/Aus“
4. „Ein“ oder „Aus“ für die gewünschte Funktion.
5.  zur Bestätigung.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell bezeichnen.

Hinweis

Die Abkürzungen 1, 2, 3, 4 im Basis-Menü bleiben erhalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Heizkreise umbenennen“
4. „Heizkreis 1“ für gewünschten Heizkreis
5. Gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“ (1 bis 20 Zeichen).
6.  zur Bestätigung

Im Hauptmenü erscheint für den jeweiligen Heizkreis der vergebene Name.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Anlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Datum und Uhrzeit“
4. „Datum“ oder „Uhrzeit“
5.   für den gewünschten Wert
6.  zur Bestätigung

Sprache einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Sprache“
4. Gewünschte Sprache
5.  zur Bestätigung

Einheiten einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Einheiten“
4. Gewünschte Einheiten auswählen, z. B. °C.
5.  zur Bestätigung

Weitere Einstellungen

Kontaktdaten des Fachbetriebs eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs eingeben. Die Daten sind in den Informationen abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Informationen“
3. „Kontaktdaten Fachbetrieb“
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie die Kontaktdaten ihres Fachbetriebs in die einzelnen Felder ein.
6.  zur Bestätigung

Grundanzeige dauerhaft wählen

Sie können zwischen folgenden Anzeigen als Grundanzeige wählen:

- „Heizung“
- „Warmwasser“
- „Systemübersicht“
- „Energie Cockpit“
- „Favoriten“

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Auswahl der Grundanzeige“
4. Gewünschte Anzeige
5.  zur Bestätigung

Hinweis

Falls Sie auf  tippen, gelangen Sie in die gewählte Anzeige.

Low-Power-Funk aktivieren

Sie können Ihre Anlage über den „Low-Power-Funk“ mit einer Fernbedienung Vitotrol 300-E fernbedienen. Aktivieren Sie dazu „Low-Power-Funk“ und stellen eine Verbindung zu Ihrer Fernbedienung her.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Low-Power-Funk Ein/Aus“
4. „Ein“
5.  zur Bestätigung

WLAN aktivieren

Internetzugriff ein- und ausschalten

Sie können Ihre Anlage über das Internet per App fernbedienen. Aktivieren Sie dazu die Internet-Schnittstelle WLAN und stellen Sie eine Internetverbindung her. Den zur Inbetriebnahme erforderlichen Zugangscode finden Sie als Aufkleber an der Bedieneinheit. Kleben Sie den Zugangscode hier in die Bedienungsanleitung, um ihn für spätere Verwendung wieder zu finden.



Abb. 12

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“

WLAN aktivieren (Fortsetzung)

3. „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“
„Netzwerkerwahl“ siehe folgendes Kapitel.
5. „Aus“, „Internet“ oder „Access Point“
6. ✓ zur Bestätigung

„Netzwerkerwahl“

Hinweis

WLAN-Einstellungen sind nur verfügbar, falls der Internetzugriff aktiviert ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. „Netzwerkerwahl“
2. „Bei WLAN-Netzwerk anmelden“
 - Verfügbare WLAN-Netzwerke werden angezeigt.
3. WLAN-Netzwerk auswählen.
4. Falls erforderlich: Benutzername und/oder Passwort eingeben (je maximal 40 Zeichen).
5. ✓ zur Bestätigung
6. ✓ zum Start des Verbindungsvorgangs.
7. ✓ zur Bestätigung des Hinweises zur Internetnutzung.
In der Grundanzeige erscheint . Falls die Verbindung nicht hergestellt wurde, erscheint eine Fehlermeldung.

Hinweis

Mit  können Sie die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aktualisieren.

Statische IP-Adressierung

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Internet“
4. „Netzwerkerwahl“
5. „Bei WLAN-Netzwerk anmelden“
Verfügbare WLAN-Netzwerke werden angezeigt.
6. „Netzwerk auswählen“.
7. 
8. „STATIC“ für statische IP-Adressierung
9. ✓ zur Bestätigung
10. Netzwerkdaten eingeben:
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Standard-Gateway
 - Primärer DNS-Server
 - Sekundärer DNS-Server
11. ✓ zur Bestätigung

Hinweis

Mit  können Sie die Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke aktualisieren.

Access Point einschalten oder ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Internet“
4. „WLAN Betriebsart“
5. „Access Point“

Weitere Einstellungen

WLAN aktivieren (Fortsetzung)

6. Folgen Sie den Anweisungen der App im mobilen Endgerät.
7. ✓ zur Bestätigung

Dieses Produkt enthält Fremdsoftware und/oder Open-Source-Software. Sie sind unter Einhaltung der jeweiligen Lizenzbedingungen gemäß nachstehendem Link zur Nutzung dieser Fremdsoftware berechtigt. Welche Open-Source-Software-Komponenten in Ihrem Produkt verwendet werden, erfahren Sie über die folgenden Schritte: Folgen Sie den oben angeführten Anweisungen, um das WLAN-Modul im Access-Point-Modus zu starten. Verbinden Sie sich dann über Ihr Smartphone mit dem WLAN-Netz „Viessmann-<xxxx>“. Ihr WLAN-Passwort finden Sie über den QR-Code unter „WPA2 login“. Öffnen Sie einen Browser auf Ihrem Gerät und geben Sie in die Adresszeile die Gateway-Adresse <http://192.168.0.1> ein. Folgen Sie dann dem Link „Open Source Components Licenses“.

Display zur Reinigung deaktivieren

Falls Sie das Display reinigen möchten, können Sie es 30 Sekunden lang deaktivieren. Dadurch werden ungewollte Berührungsaktionen vermieden. Reinigen Sie das Display mit einem Mikrofasertuch.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰

2. „Einstellungen“

3. „Bildschirm säubern“
Das Display ist deaktiviert und ein Countdown startet.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.

Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden:

- Normaler Raumtemperatur-Sollwert
- Komfort-Raumtemperatur-Sollwert
- Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur-Sollwert
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung

- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie
- Komfortbetrieb wird gelöscht.
- Ferienprogramm und Ferien zu Hause

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. „Einstellungen“
3. „Werkseitige Einstellung“
4. ✓ zur Bestätigung

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im Informationsmenü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- Allgemein
- Heizkreis 1
- Heizkreis 2
- Heizkreis 3
- Heizkreis 4
- Warmwasser
- Brenner
- Internet
- Solarenergie

- Kontaktdaten Fachbetrieb
- Open Source License

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Informationen“

Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Informationen“

3. „Kontaktdaten Fachbetrieb“

Hinweis

Falls keine Daten eingegeben sind, siehe Seite 30.

Wartungsmeldung

Ihr Fachbetrieb kann Wartungszeitpunkte (Grenzwerte) einstellen (z. B. für die Brennerbetriebsstunden). Bei Überschreitung der Wartungszeitpunkte wird eine Wartungsmeldung angezeigt.

Falls an Ihrer Anlage eine Wartung ansteht, wird das im Display mit „Service“ und  angezeigt. Falls vorhanden, werden die Kontaktdaten Ihres Fachbetriebs angezeigt.

Tippen Sie auf . Die Wartungsmeldung erlischt. In der Fußzeile blinkt .

Wartungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf  in der Fußzeile. Die Wartungsmeldung erscheint in Gelb in einer Liste.

2. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Falls weitere Meldungen vorliegen, erscheint ein Untermenü.

3. Tippen Sie auf „Wartungen“.

Die Wartungsmeldungen erscheinen in Gelb in einer Liste:

P.1: Wartung nach Zeitintervall steht an

P.4: Heizwasser muss nachgefüllt werden

P.8: Wartung nach Brennerbetriebsstunden steht an

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

Störungsmeldung

Falls an Ihrer Anlage Störungen aufgetreten sind, wird das im Display mit „Störung“ und  angezeigt. Das Leuchtsignal (falls eingeschaltet) am unteren Rand der Bedieneinheit blinkt. Siehe Kapitel „Anlage einschalten“.

Tippen Sie auf . Die Störungsmeldung erlischt. In der Fußzeile blinkt .

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Meldeeinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.

- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Störungsmeldung (Fortsetzung)

Störungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf  in der Fußzeile.
Die Störungsmeldung erscheint in Rot in einer Liste.
2. Mit ? können Sie Hinweise aufrufen.
3. Notieren Sie Störungsnummer und Störungsursache. Zum Beispiel: **F.2 „Kurzschluss Vorlaufemperatursensor“**.
Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.
4. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.
5. Tippen Sie auf  um die Störung zu quittieren.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Hinweis

Falls weitere Meldungen vorliegen, erscheint ein Untermenü.

Tippen Sie auf „**Störungen**“

Die Störungsmeldungen erscheinen in Rot in einer Liste.

Brenner entriegeln bei Brennerstörung

Falls durch eine Störung der Brenner verriegelt ist, können Sie den Brenner entriegeln.

1. Tippen Sie auf „“
Ein weiterer Hinweis erscheint.
2. Tippen Sie auf  „**Entriegeln**“.
3. Tippen Sie auf 
Der Brenner wird entriegelt und startet wieder.



Gefahr

Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Entriegeln Sie den Brenner nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Weitere Meldungen abfragen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Meldungslisten“

3. Falls entsprechende Meldungen vorliegen:
 - „Status“
 - „Warnung“
 - „Info“

Hilfetexte abfragen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

2.  um wieder in die ursprüngliche Anzeige zu gelangen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.  um die Hilfetexte aufzurufen

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers.
Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Hinweis

Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls die Bedienung gesperrt ist.

Abgasmessung durch den Schornsteinfeger

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. 
2. „Prüfbetrieb“
3. 
4. Folgen Sie den Anweisungen im Display.
Wenn der Prüfbetrieb möglich ist, wird der Brenner eingeschaltet. Im Display wird die Vorlauftemperatur des Wärmeerzeugers angezeigt. Das Symbol  erscheint.

Hinweis

*Während die Funktion aktiv ist für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.
Abgasmessung möglichst während der Heizperiode durchführen.*

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 Minuten
Oder
- Tippen Sie auf .

Was ist zu tun?

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Das Gerät ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 21). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen am Gerät. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Raumbeheizung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 23) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 29) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 24) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 24) ▪ Ferienprogramm aktiv?
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	<p>Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.</p> <p>Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend den Warmwassertemperatur-Sollwert.</p>
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Brennerstörung “ wird im Display angezeigt.	<p>Entriegeln Sie den Brenner.</p> <p> Gefahr Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb. Der Fachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.</p>
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist aktiviert.	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.</p>

Räume zu warm

Ursache	Behebung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen am Gerät. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 23) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 29) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 24) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 24) ▪ Ferien zu Hause aktiv? ▪ Komfortbetrieb aktiv?
„ Störung “ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
„ Estrichrocknung “ ist aktiviert	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p> <p>Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.</p>

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Der Heizkessel ist ausgeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 21). ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Falsche Einstellungen am Gerät. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt.  Separate Bedienungsanleitung	<p>Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein.</p> <p>Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 14) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 23) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 29) ▪ Zeitprogramm Warmwasserbereitung (siehe Seite 26) ▪ Ferienprogramm für alle Heizkreise aktiv?
Brennstoff fehlt.	Öffnen Sie den Gasabsperrrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Notieren Sie die Störungsmeldung und quittieren Sie die Störung (siehe Seite 33). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Estrichtrocknung ist aktiv.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Falsche Einstellungen am Gerät.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. den Warmwassertemperatur-Sollwert (siehe Seite 26).
Die Hygienefunktion ist aktiv.	Warten Sie bis die Hygienefunktion beendet ist.
Warmwassertemperatur bei solarer Warmwasserbereitung zu hoch eingestellt.	Lassen Sie die Einstellung durch den Fachbetrieb ändern.

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Anlage	Gehen Sie wie auf Seite 34 beschrieben vor.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 33 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung ist gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf (siehe Seite 28).

Was ist zu tun?

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das eingestellte Betriebsprogramm wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EM-EA1 (Elektronikmodul DIO) umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht Hauptmenü

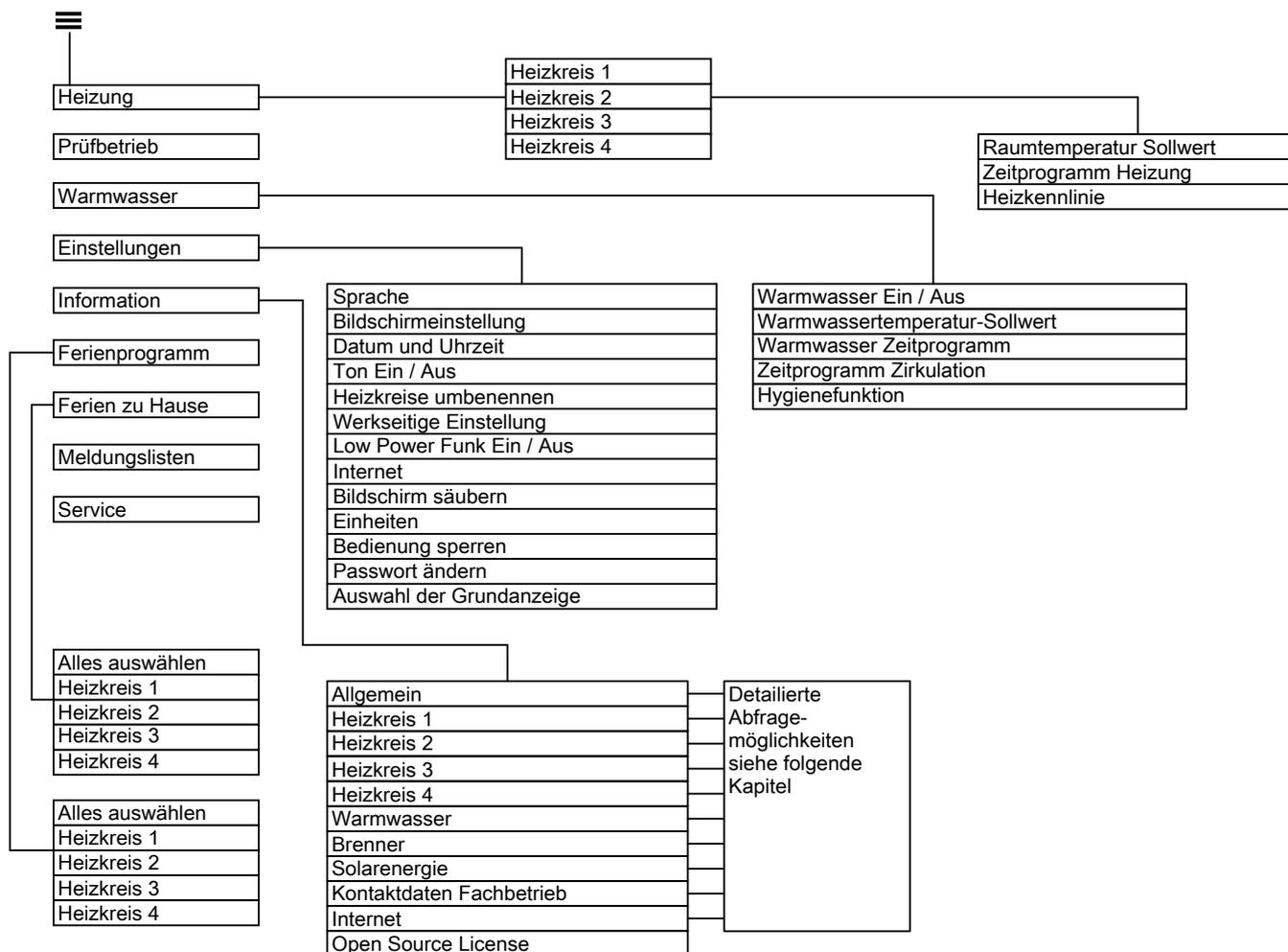


Abb. 13

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Anlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Für die mit ► gekennzeichneten Informationen können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ☰
2. „Informationen“
3.
 - Allgemein
 - Heizkreis 1
 - Heizkreis 2
 - Heizkreis 3
 - Heizkreis 4
 - Warmwasser
 - Brenner
 - Solarenergie
 - Kontakt Daten Fachbetrieb
 - Internet
 - Open Source License

„Allgemein“

„Anlagendruck“
„Außentemperatur“
„Vorlauftemperatur“
„Kesselkreispumpe“
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Brennerbetriebsstunden“
„Thermische Leistung“
„Sammelstörmeldung“
„Estrichfunktion“
„Uhrzeit“
„Datum“
„Herstellnummer Wärmeerzeuger“
„Herstellnummer Elektronikmodul HMU“

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ (Fortsetzung)

„Heizkreis 1“, 2, 3 oder 4

„Betriebsprogramm“
„Betriebsstatus“
„Zeitprogramm“ ▶
„Raumtemperatur Istwert“
„Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert“
„Raumtemperatur-Sollwert“
„Komforttemperatur-Sollwert“
„Heizkennlinie Neigung“
„Heizkennlinie Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“
„Ferien zu Hause“

„Warmwasser“

„Zeitprogr. Warmwasser“ ▶
„Zeitprogr. Zirkulation“ ▶
„Warmwasser-Temperatur“
„Zirkulationspumpe“
„Speicherladepumpe“
„Hygiene-Funktion zuletzt ausgeführt“

„Brenner“

„Brenner“
„Brennerbetriebsstunden“
„Brennerstarts“
„Brennermodulation“
„Vorlauftemperatur Istwert“
„Vorlauftemperatur Sollwert“
„Abgastemperatur“
„Volumenstromsensor“

„Internet“

„Herstell-Daten“
„MAC-Adresse“
„Aktiviert“
„Netzwerk“
„Signalstärke“
„DHCP aktiviert“
„Ipv4 Adresse“
„Ipv4 Subnetzmaske“
„Standard Gateway“
„Primärer DNS-Server“
„Sekundärer DNS-Server“
„Verbindung zum Backend“
„Verbindung zum Netzwerk“

„Kontakt Daten Fachbetrieb“

„Open Source License“

„Solarenergie“

„Übersicht Solarenergie“
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“
„Solarkreispumpe“
„Nachheizunterdrückung Heizen“
„Solar-Stagnation“

Begriffserklärungen

Abschaltbetrieb

Die Wärmeerzeugung ist ausgeschaltet. Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv. Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Anlagenausführung

Die Anlagenausführung beschreibt die Komponenten Ihrer Anlage.

Zum Beispiel:

- Gerät
- Heizkreispumpe
- Mischer
- Ventile
- Elektronikmodul
- Heizkörper

Jede Anlage wird von Ihrem Fachbetrieb an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und individuell ausgelegt.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm, separat für Raumbeheizung und Warmwasserbereitung legen Sie Folgendes fest:

- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung
Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ oder „Komfort Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe „Mischer“

Estrichrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichrocknung wirkt auf alle Heizkreise:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Keine Warmwasserbereitung

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht führt daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb oder Komfort-Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an das Gerät übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.

Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.

Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an das Gerät übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Anlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Fachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt. Bei Änderung des Raumtemperatur-Sollwerts werden die Heizkennlinien entlang der Achse „Raumtemperatur Sollwert“ verschoben.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

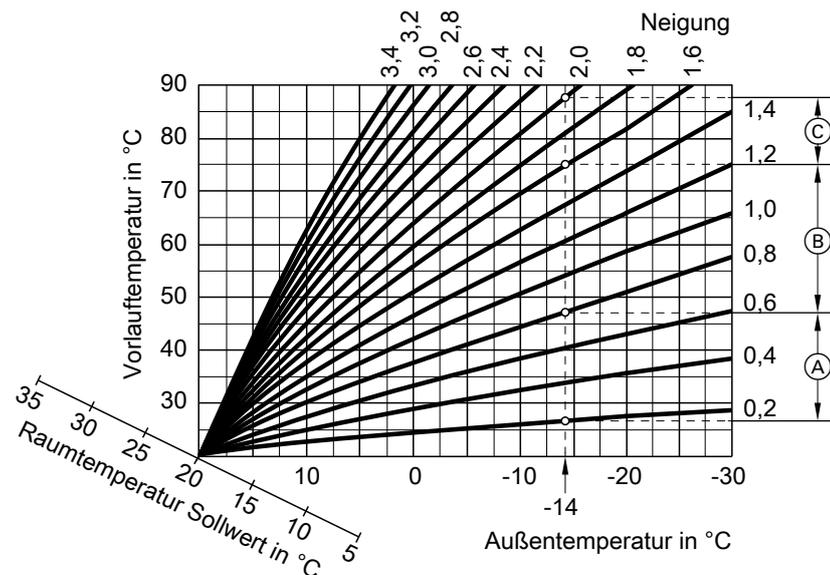


Abb. 14

Beispiel:Für Außentemperatur -14 °C :

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Anlage mit Vorlauftemperatur über 75 °C , Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig ist Neigung = 1,4 und Niveau = 0 eingestellt.

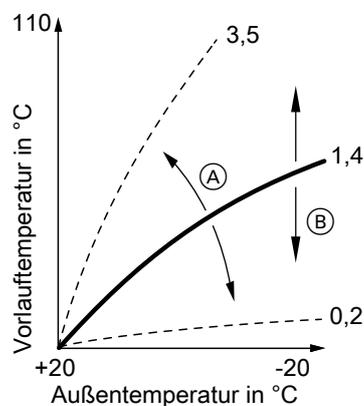


Abb. 15

- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Anlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Das Gerät passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Wärmeerzeuger aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur oder Komfort-Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Warmwasser Ein**“ und „**Abschaltbetrieb Heizkreis**“.

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Die Anlage bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zeitprogramm

In den Zeitprogrammen stellen Sie ein, wie sich Ihre Anlage zu welchem Zeitpunkt verhalten soll.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Fachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.

AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.

Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Fachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.

AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

Stichwortverzeichnis

A		Energie Cockpit.....	17
Abfrage		Energiesituation abfragen.....	17
– Betriebsstunden Heizkessel.....	19	Energiesituation Wärmeerzeuger.....	19
– Betriebszustände.....	33	Energiesparen (Tipps).....	10
– Energiesituation.....	17	Energiesparfunktion	
– Erträge.....	17	– Ferienprogramm.....	24
– Gasverbrauch Heizkessel.....	19	Erhöhte Warmwassertemperatur.....	27
– Hilfetexte.....	34	Erstinbetriebnahme.....	10
– Informationen.....	33	Erweiterungssatz.....	43
– Störungsmeldung.....	33	Estrichtrocknung.....	15
– Stromverbrauch Heizkessel.....	19	Externe Aufschaltung.....	15
– Temperaturen.....	33		
– Wärmeleistung Heizkessel.....	19	F	
– Warmwasser-Speicher.....	18	Favoriten.....	19
– Wartungsmeldung (Servicemeldung).....	33	Favoriten zusammenstellen.....	19
Abfragemöglichkeiten.....	41	Fensterlüftung.....	10
Abschaltbetrieb.....	10, 22, 42, 43	Ferienprogramm	
Absenkbetrieb.....	42	– abbrechen/löschen.....	25
Anlage		– einschalten.....	24
– einschalten.....	21	Fertigstellungsanzeige.....	10
Ausschalten		Filter	
– Anlage ohne Frostschutzüberwachung.....	22	– Trinkwasser.....	45
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	22	Frostschutzüberwachung.....	10, 22
Außerbetriebnahme.....	22	Fußbodenheizung.....	43
B		G	
Basis-Menü.....	12	Gerät einschalten.....	21
– normale Raumtemperatur.....	23	Glossar.....	42
Bedienebenen.....	12	Grundeinstellung.....	32
Bedieneinheit.....	12		
Bedienelemente.....	12	H	
Bedienung gesperrt.....	37, 38	Hauptmenü.....	14
Bedienung sperren.....	28	Heizkennlinie	
Begriffserklärungen.....	42	– einstellen.....	24
Betriebsprogramm		– Erläuterung.....	43
– Begriffserklärung.....	43	– Komfort.....	11
– besondere.....	15	Heizkreis.....	44
– einstellen, Warmwasser.....	26	Heizkreisbeschriftung.....	29
– Energiesparen.....	10	Heizkreis mit Mischer.....	43
– Heizen, Warmwasser.....	14	Heizkreispumpe.....	44
– Nur Warmwasser.....	45	Heizungsanlage	
Betriebsstatus.....	43	– ausschalten.....	22
Betriebsstunden Heizkessel.....	19	Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	24
Betriebszustände abfragen.....	33	Heizzeiten einstellen.....	15
		Helligkeit einstellen.....	28
D		Hilfetexte abfragen.....	34
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	10		
Datum einstellen.....	29	I	
Display		Inbetriebnahme.....	10, 21
– reinigen.....	32	Informationen abfragen.....	33
Displaybeleuchtung.....	28	Inspektion.....	39
Druckanzeige.....	21	Instandhaltung.....	39
		Internetzugriff einschalten.....	30
E		Ist-Temperatur abfragen.....	33
Einheiten einstellen.....	29		
Einschalten		K	
– Abschaltbetrieb.....	22	Kalte Räume.....	36
– Anlage.....	21	Kein warmes Wasser.....	37
– Frostschutzüberwachung.....	22	Komfort (Tipps).....	11
Energiebilanz.....	18	Komfortbetrieb beenden.....	17

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Komfortbetrieb einstellen.....	17	Sommerbetrieb.....	43, 45
Komfortfunktion	17	Sommerzeitumstellung.....	10
Kontaktdaten Heizungsfachfirma.....	30	Speicherladepumpe.....	45
L		Sprache einstellen.....	29
Ladezustand Warmwasser-Speicher.....	18	Statische IP-Adressierung.....	31
Leuchtsignal		Statusanzeige.....	12
– Bedeutung.....	12	Störungen beheben.....	36
Lightguide.....	12	Störungsanzeige.....	37
Low-Power-Funk Ein/Aus.....	30	Störungsmeldung	
M		– abfragen.....	33
Manometer.....	21	– quittieren.....	33
Menü-Struktur.....	41	Stromausfall.....	10
N		Symbole im Display.....	13
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	10	T	
Name für die Heizkreise.....	29	Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	10, 23
Neigung.....	24	Tastenton.....	29
Neigung der Heizkennlinie.....	43	Temperatur	
Netzschalter		– abfragen.....	33
– Vitodens 300-W.....	21	– normale Raumtemperatur.....	23
– Vitodens 333-F und Vitodens 343-F.....	21	– Soll-Temperatur.....	45
Niveau.....	24	Temperaturen einstellen.....	23
Niveau der Heizkennlinie.....	43	Temperaturen Warmwasser-Speicher.....	18
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	10	Trinkwasserfilter.....	45
Normaler Heizbetrieb.....	10	Trinkwasserhygiene.....	27
P		Trinkwasserzirkulationspumpe	
P.4 erscheint.....	33	– Zeitphasen.....	27
Prüfbetrieb.....	35	– Zeitprogramm.....	27
Pumpe		U	
– Heizkreis.....	44	Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	10
– Speicher.....	45	Uhrzeit einstellen.....	29
– Zirkulation.....	45	Urlaub.....	24
R		V	
Raumbeheizung		Voreinstellung.....	10
– ausschalten.....	23	W	
– Betriebsprogramm.....	14	Warmwasserbereitung	
– einschalten.....	23	– außerhalb des Zeitprogramms.....	26
– Werkseinstellung.....	10	– Betriebsprogramm.....	14, 26
– Zeitphasen.....	24	– Energiesparen.....	11
– Zeitprogramm.....	24	– Komfort.....	11
Raumluftabhängiger Betrieb.....	44	– Werkseinstellung.....	10
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	44	– Zeitphasen.....	26
Raumtemperatur		– Zeitprogramm.....	26
– Energiesparen.....	10	Warmwassertemperatur	
– für normalen Heizbetrieb.....	23	– einstellen.....	26
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	10	– erhöhte.....	27
Reduzierter Heizbetrieb.....	10	Warmwasserverbrauch.....	11
Reinigung.....	39	Wartung.....	39
Reinigungshinweise.....	39	Wartungsmeldung	
Reset.....	32	– Anzeige.....	37
S		Wartungsmeldung (Servicemeldung)	
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	35	– abfragen.....	33
Sicherheitsventil.....	45	– aufrufen.....	33
Signalton Display.....	29	Wartungsvertrag.....	39
Solltemperatur.....	45	Wasser zu heiß.....	37
		Wasser zu kalt.....	37
		Weitere Einstellungen.....	29

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Werkseinstellung.....	10	Zeitphasen einstellen.....	15
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	32	Zeitprogramm	
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	10	– einstellen.....	15
Winterbetrieb.....	43	– Energiesparen.....	10
Winterzeitumstellung.....	10	– Erklärung.....	45
Witterungsgeführter Betrieb.....	45	– Komfort.....	11
WLAN-Netzwerk.....	30	– Raumbeheizung.....	24
WLAN-Verbindung.....	30	– Trinkwasserzirkulationspumpe.....	27
Wohlfühltemperatur.....	11	– Warmwasserbereitung.....	26
		Zirkulationspumpe.....	45
		– Energiesparen.....	11
Z			
Zeitphase ändern.....	16		
Zeitphase löschen.....	17		
Zeitphasen			
– Raumbeheizung.....	24		
– Trinkwasserzirkulationspumpe.....	27		
– Warmwasserbereitung.....	26		

RoHS
compliant
2011 / 65 / EU

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf